

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. April 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 43

Stand: 25.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 30.4. Firmung in Sankt Ludwig. 8.00 Uhr Einzug gewöhnlich, dann warte ich in der Sakristei, bis heilige Messe vorbei und Predigt, dann an den Altar. Heute wieder kühler und windiger.

11.30 - 12.00 Uhr Luxburg: Angemeldet. War in Ettal, Charwoche bei Zar Ferdinand. Er hat die ganze <Liturgie> mitgemacht. Erklärt, er könne mich nicht besuchen, weil das letzte Mal ganz anders. Sie wollte ausgleichen, ich lenkte ab. Erzähle einiges: Ob der Papst fragt nach ihm. Schwärme für Augustin Keßler. Gibt dem Vater viele gute Ratschläge, der auch bei Donnersmarck.

Dr. Bichler: Leber sei gesund, wieder ein neues Pulver.

Dr. Wolfrats: Wegen Pfingstfeier, ob hier bleiben oder Josef besuchen.

Nova Casa - wegen